



Heilsarmee Winterthur
St.-Georgen-Strasse 55
8400 Winterthur
winterthur.heilsarmee.ch

Eine Predigtserie der Heilsarmee Winterthur

Der vierfache Lichtschein

Jesaja 9, 1-6

Jesaja braucht hier das Bild eines Volkes in der Dunkelheit, wo plötzlich ein helles Licht auftaucht. Diese Beschreibung von Jesaja beeindruckt mich. Wenn ich mir vorstelle, wie ein Licht in komplette Dunkelheit hineinbricht, hat das eine kraftvolle und packende Wirkung auf mich.

Das Licht ist eine Person. Es kommt einer, der das Licht ist und der die Dunkelheit erhellt. Das ist Jesus. Und Jesaja geht noch weiter, er beschreibt nämlich Jesus mit vier verschiedenen Namen und Eigenschaften. Er bezeichnet ihn als wunderbaren Ratgeber, als starken Gott, als ewigen Vater und als Friedefürst. Diese verschiedenen Bezeichnungen für Jesus sind sehr kraftvoll, vielseitig und sehr schön. Darin steckt so viel. Es ist, wie wenn Jesaja vier verschiedene Perspektiven auf den Messias hat und sie einzeln beschreibt. Eine Art vier verschiedene Dimensionen dieses Lichtscheins, der in die Dunkelheit leuchtet.

Jesus ist **erstens** wunderbarer Ratgeber, das bezeugt die Nähe, die wir zu Jesus haben dürfen und den Heiligen Geist, der in uns wohnt. Er hilft uns, er ist jederzeit da und steht uns zur Seite. Manchmal brauchen wir genau diese Gewissheit und diese Intimität zu ihm. Dann ist er **zweitens** auch starker Gott, keiner ist stärker wie er und er besiegt am Ende der Weltgeschichte alles Übel. Niemand steht über ihm und nichts kann ihm die Herrschaft streitig machen. Das dürfen wir uns selbst und uns gegenseitig als Ermutigung zusprechen für Situationen, wo wir seine Stärke brauchen. Und diese Stärke ist nicht begrenzt, sondern gilt für immer und ewig. Das ist die **dritte** Dimension, die Ewigkeit. Deshalb wird er ewiger Vater genannt. Auch das kann eine Ermutigung sein für eine bestimmte Situation. Und schliesslich ist er **viertens** ein Gott des Friedens, er trägt den Namen Friedefürst. Wo Jesus ist, ist Gottes Friede. Argwohn, Neid, Streit, Wut oder Angst haben keinen Platz mehr. Wenn wir gerade in Lebenssituationen stecken, wo wir alles andere als Frieden spüren, dürfen wir Jesus um seinen tiefen, vollständigen Frieden bitten.

Jesaja ist nicht der einzige in der Bibel, der von Jesus als Licht spricht. Im Johannesevangelium ist dieses Bild auch sehr präsent. So können wir beispielsweise in Johannes 8, 12 eine Aussage von Jesus selbst darüber lesen: *«Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, braucht nicht im Dunkeln umherzuirren, denn er wird das Licht haben, das zum Leben führt.»*

Das ist eine Ermutigung dazu, das Licht von Jesus zu suchen, die Nähe zu ihm zu suchen. Ich wünsche mir für uns alle, dass wir uns in der Adventszeit nach diesem Lichtschein ausstrecken. Und dass Jesus in genau der richtigen Dimension, wo es jeder von uns braucht, in unser Leben durchbricht.

Vertiefungsfragen:

- Welche Art von Dunkelheit (Vers 1) sehe ich bei mir?
- Welche Dimension dieses vierfachen Lichtscheins brauche ich?
- Was könnte mir helfen, den Lichtschein nicht aus den Augen zu verlieren?

Notizen
